



**GEMEINSCHAFT  
JUNGER MALTESER**  
VON DER HL. ELISABETH

مشروع لبنان  
DAS LIBANON PROJEKT



# Me.We.

Wie im Libanon aus Fremden Freunde werden

## Portraits von Erol Gurian

### AUSSTELLUNG

17. November bis 16. Dezember 2023

Mo – Sa 9 bis 18 Uhr

Katholische Stiftungshochschule München

Preysingstr. 95, 81667 München

Schirmherr

Michael Patrick Kelly



THE  
LEBANON CAMPS  
25 YEARS  
OF LOVE



Katholische  
Stiftungshochschule  
München  
University of Applied Sciences



REICHELT  
TRANSPORTVERPACKUNGEN



# **Me.We. Wie im Libanon aus Fremden Freunde werden. Portraits von Erol Gurian**

## **Ausstellung und Jubiläumsfeier**

Katholischen Stiftungshochschule München

Foyer des Ellen-Ammann-Seminarhauses

Preysingstr. 95

81667 München

alle Räumlichkeiten sind mit dem Rollstuhl zu erreichen und barrierefrei

Ausstellungseröffnung am 16. November

Ausstellungsdauer: 17. November bis 16. Dezember

Öffnungszeiten: 9.00 - 18.00 Uhr

Jubiläumsfeier am 18. Nov. um 15.00 Uhr

Anmeldung bitte per Email an: [me.we.libanon@gmail.com](mailto:me.we.libanon@gmail.com)

15.00 Uhr: Programmbeginn

16.00 Uhr: Festrede des Projektgründers Franziskus von Heereman

16.30 Uhr: Uraufführung eines Songs, den Sr. Clara Marie Beuth eigens für das Libanonprojekt komponiert hat und selber vorträgt

18.00 Uhr: Festlicher Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Elisabeth

Für das leibliche Wohl sorgt Servus Habibi aus München.

## **25-jähriges Jubiläum:**

Das Libanonprojekt feiert seinen 25. Geburtstag. Aus diesem Anlass hat der Fotograf Erol Gurian die Gäste und Freiwilligen der Feriencamps im Sommer 2023 in 63 Paarportraits festgehalten.

Anlässlich der Jubiläumsfeier werden diese Fotos unter dem Titel

**Me.We.** Wie im Libanon aus Fremden Freunde werden

## **Portraits von Erol Gurian**

in der Katholischen Stiftungshochschule in München gezeigt.

Dazu erscheint eine Publikation, in der alle Paarportraits abgebildet sind, mit Texten von Franziskus von Heereman und Iris von der Tann.

Kuratorin: Iris von der Tann

Projektleitung: Elisabeth von Soden

## **Auszeichnungen:**

*Preis des Westfälischen Friedens, 2008*

Im Jahr 2008 erhielt die Gemeinschaft junger Malteser diesen mit 50.000 Euro dotierten Preis. Mit der Gemeinschaft junger Malteser wurde, laut WWL, eine Gruppierung ausgezeichnet, die einen aufopferungsvollen Dienst an Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Krisengebieten des Nahen Ostens, insbesondere im Libanon leistet.

*Die goldene Victoria, 2010*

Das Libanonprojekt der Gemeinschaft Junger Malteser erhielt die „Goldene Victoria für Soziales Engagement“ für seine großen Leistungen bei der Betreuung und Pflege kranker und behinderter Menschen. Der Preis wurde am 18.11.2010 im Rahmen der Publishers' Night des VDZ – Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e.V. – überreicht.

**Wer wir sind:**

Das Libanonprojekt der Gemeinschaft junger Malteser (GjM) gewinnt über Länder- und Religionsgrenzen hinweg junge Erwachsene dafür, sich für Menschen mit Behinderung einzusetzen und Verantwortung für Arme und Kranke zu übernehmen. ([www.libanonprojekt.de](http://www.libanonprojekt.de))

**Entstehung:**

Die Feriencamps im Malteser-Center al Fadi in Chabrouh, nordöstlich von Beirut in den Bergen, nahmen ihren Anfang 1997 als der Student Franziskus von Heereman erstmalig in den Libanon reiste. Ein Besuch im größten Heim für Menschen mit Behinderung in Beirut erschütterte ihn zutiefst. Von ihren Familien meist verstoßen, werden die dort untergebrachten Menschen nur mit dem aller Nötigsten versorgt, da staatliche und private Unterstützung fast vollständig fehlt. Der damals 20-Jährige beschloss, diesen vergessenen Menschen einen Ferienaufenthalt zu ermöglichen. Er fand das Haus in den Bergen von Chabrouh. Im darauffolgenden Jahr fuhr er mit 27 Freunden aus Deutschland dorthin. Gemeinsam organisierten sie das allererste Feriencamp. Die Heimbewohner, die seither „Freunde“ und „Gäste“ genannt werden, konnten hier zum ersten Mal tatsächlich Ferien vom Heimaltag machen.

**Unser Ziel:**

Mit dem Libanonprojekt haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, diesen Menschen - unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit - Zuwendung und Liebe zu schenken und den Betreuungsstandard in den Heimen nachhaltig zu verbessern. Gleichzeitig hoffen wir, durch die enge Zusammenarbeit mit der libanesischen Jugend die Gesellschaft für die Belange von Menschen mit Behinderung zu sensibilisieren.

**Die Feriencamps:**

In den Feriencamps erfahren unsere Gäste besondere Zuneigung durch Eins-zu-Eins-Betreuung. Die Herausforderung für die Helferinnen und Helfer ist es, herauszufinden, was den ihnen anvertrauten Menschen am glücklichsten macht. Der Fantasie der Gäste sind keine Grenzen gesetzt, und so ist die Kreativität der Freiwilligen gefragt. Außerdem gibt es gemeinschaftliche Aktivitäten: Einfache Spiele, den abendlichen Singkreis, einen Ausflug ans Meer. Jedes Team wird von einem Priester und einem Arzt begleitet.

**Entwicklung:**

Seit 1998, dem ersten Feriencamp ist das Projekt stetig gewachsen. Heute fahren neben der deutschen Delegation auch Freiwillige aus acht weiteren Ländern jedes Jahr in den Libanon. In enger Zusammenarbeit mit der libanesischen Malteserjugend gelingt es so, über 30 einwöchige Camps zu veranstalten, wobei ca. 700 Helferinnen und Helfer mehr als 600 Gäste betreuen.

### **Weitere Initiativen:**

Wir sind darum bemüht, das Libanon-Projekt möglichst breit aufzustellen. Um unsere Gäste das ganze Jahr hindurch zu begleiten, ist es unser Anliegen, die Unterstützung nachhaltig und vielseitig zu gestalten.

Karim Projekt: Kontinuierliche Verbesserung des Heimalltags durch die Organisation und Finanzierung von Therapien, Schulbesuchen und Renovierungsarbeiten.

<https://libanonprojekt.de/karimprojekt.html>

Die Karawane: Freiwilliges soziales Jahr im Libanon für zwölf internationale Jugendliche mit täglichen Heimbefuchen und universitären Lehrveranstaltungen über Geschichte, Religion und Politik des Nahen Ostens.

<https://orderofmalta caravan.com>

Libanon on Stage: Jährliche Benefiztheater-Tournee, um zukünftige Mitfahrer zu gewinnen und Geld für die alljährlichen Ferien mit unseren Freunden zu sammeln.

<https://libanon-on-stage.de>

### **Was wir in den letzten 25 Jahren erreicht haben:**

- ⇒ Über 30 Feriencamp-Wochen im Libanon mit 600 Plätzen für Menschen mit Behinderung
- ⇒ Jährliches Engagement von über 600 europäischen und 100 libanesischen Freiwilligen, organisiert von mittlerweile zehn nationalen Delegationen (Libanon, Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Spanien, Schweiz, UK, Polen)
- ⇒ Freiwilliges soziales Jahr für junge Erwachsene im Libanon seit 17 Jahren
- ⇒ Kernsanierung des Malteser Centers Al-Fadi 2013-2015 zum modernsten behindertengerechten Feriencenter im Libanon
- ⇒ Stetige Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch den Bau eines Therapiebades, eines Snoozelenraums und eines barrierefreien Spielplatzes
- ⇒ Erschließung eines zweiten Feriencenters in der Nachbarschaft, um dem stetigen Wachstum des Projekts zu begegnen
- ⇒ Kontinuierlicher Ausbau der Unterstützungsangebote des Karim Projektes seit seiner Gründung 1999: Therapien und Sonderschulunterricht für über 350 Heimbewohner

### **Möglichkeit zu spenden:**

Wir unterstützen unsere behinderten Freunde in vielfältiger Weise das ganze Jahr hindurch. Da unsere Aktivitäten zu hundert Prozent spendenfinanziert sind und fast ausschließlich von Ehrenamtlichen durchgeführt werden, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: [www.libanonprojekt.de/spenden.html](http://www.libanonprojekt.de/spenden.html)

Bankverbindung:

IBAN: DE10 3706 0193 0030 1470 57

BIC: GENODED1PAX

Pax Bank Köln

Verwendungszweck "Libanonprojekt"

Deutsche Assoziation des Malteser Ordens

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung erhalten möchten, geben Sie bitte Ihren Namen und ihre Adresse beim Verwendungszweck an.

### **Der Ausstellungsort:**

Die Katholische Stiftungshochschule in Haidhausen bietet mit der modernen Architektur des neue Ellen-Ammann-Seminarhauses einen spannenden Raum für unterschiedliche kulturelle Aktivitäten. Auf dem Campus sind viele verschiedene Bildungsinstitutionen angesiedelt. Deshalb haben wir uns für diesen Ausstellungsort entschieden. Wir bieten gezielt Führungen und Workshops an, um den Studierenden und Besuchern die Themen Inklusion, Freundschaft, Alltag mit Behinderung und interkulturellen Austausch näherzubringen.

Prof. Dr. Andreas Schwarz, Vizepräsident der KSH München sagt: „Wir freuen uns sehr darüber, dass diese Ausstellung auf unserem Campus gezeigt wird. **Me.We.** als ein Projekt der Begegnung und des Erkennens von Menschen entspricht unserer Grundausrichtung: Auch wir geben unseren Studierenden viel Raum für das Erfahren des Mit- und Füreinander. Die Idee des Fotoprojekts, die portraitierten Paare selbst entscheiden zu lassen, wann das Foto gemacht wird, deckt sich mit dem Entfaltungsraum eines Studiums: selbstbestimmt den geeigneten Zeitpunkt für Lernen, Engagement, Erholung oder Mitarbeit zu wählen.“

### **Das Rahmenprogramm:**

Wir haben um die Ausstellung herum ein vielfältiges Rahmenprogramm zusammengestellt, das Besucher aus unterschiedlichsten Kontexten neugierig machen soll. Darüber hinaus bieten wir spezielle Führungen für Menschen mit Behinderung in Kooperation mit der Pfennigparade und der Lebenshilfe an.

21. November um 19.30 Uhr:

Vortrag mit Bildern

*"Bekaa Blues - Ein Land und seine Geflüchteten"*

mit Erol Gurian, Fotograf der Ausstellung

23. November um 19.30 Uhr:

Filmvorführung

*"Crossing Lebanon"*

Lukas Bröll und Nicolas Brixle haben wahrscheinlich als Erste das libanesische Hochgebirge auf Skiern durchquert. Dieser begeisternde Film lässt uns an ihrem Abenteuer teilhaben

30. November um 19.30 Uhr:

Vortrag mit anschließender Diskussion

*„Inklusion im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit“*

mit Ernst-Albrecht von Moreau, Vorstand der Stiftung Pfennigparade

07. Dezember um 19.30 Uhr:

Autorenlesung mit Einführung zur neueren Geschichte des Libanon

*"Ein Lied für die Vermissten"*

mit Pierre Jarawan, Bestsellerautor und freier Fotograf

15. Dezember um 19.30 Uhr:

Konzert und Vortrag

*"Christmas revisited – Gedanken und Songs zum Fest"*

mit Franziskus und Elisabeth Heereman, Initiatoren des Libanonprojekts